

ELE KURIER

Das Kundenmagazin der Emscher Lippe Energie

Grüne Stadt

Wie grüne Dächer und klimaresiliente Pflanzen die Stadtökologie verbessern

Gewinnen:
Gutschein für den
Jammerkrug

Reisen

Mit dem E-Auto in
den Urlaub

Heizungsaustausch

Wärmekonzepte
im Vergleich

Ausbildung 2024

Jetzt bewerben

Unter anderem in dieser Ausgabe

- 6 Reisen mit dem E-Auto**
Auswertung: Erfahrungen auf langen Strecken



- 8 Wärmelösungen**
Welche Heizungskonzepte haben Zukunft?

- 10 Ausbildung**
ELE sucht technischen und kaufmännischen Nachwuchs

- 11 ella**
Vom Fleck weg durchstarten

- 12 Rezept**
Wohlfühl-Gericht für jede Gelegenheit



- 13 Handball**
Saisonstart beim VfL Gladbeck

- 14 ELE Card**
Digitale Vorteile nutzen

Ihr direkter Draht zu uns

Tel.: 0209 165-10
E-Mail: kundenservice@ele.de
www.ele.de

Chatten Sie mit uns per WhatsApp

Sie erreichen uns innerhalb unserer Servicezeiten unter:
+49 209 165 3222

Isi, der digitale Assistent

Der Chatbot hilft Ihnen auf unserer Website. Klicken Sie auf das Chat-Symbol.

Willkommen im ELE-Kundencenter

ELE Center Gelsenkirchen
Ebertstraße 30
45879 Gelsenkirchen

ELE Center Gelsenkirchen-Buer
Sankt-Urbanus-Kirchplatz 1
45894 Gelsenkirchen

ELE Center Bottrop
Horster Straße 6
46236 Bottrop

ELE Center Gladbeck
Hochstraße 17
45964 Gladbeck

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9 – 16 Uhr
Donnerstag 9 – 18 Uhr
Freitag 9 – 15 Uhr
zusätzlich in GE-Buer: Samstag 9 – 13 Uhr



Unser Tipp: Buchen Sie vorab online einen Termin!

Meine ELE

Nutzen Sie auch gerne Ihr persönliches Online-Portal. Hier finden Sie einfach und bequem alle Informationen zu Ihrem Vertrag und Ihren Tarifen. Mit wenigen Klicks erfahren Sie alles über Ihre Kundenvorteile sowie über unsere Produkte und Dienstleistungen. Unsere Services für Sie unter: meine.ele.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Emscher Lippe Energie GmbH, Ebertstraße 30, 45879 Gelsenkirchen

Redaktion: Peter Efung (verantwortlich), Tina Lindner

Redaktionelle Mitarbeit, Grafik und Layout: energate GmbH, www.energate.de

Kaiserberg – Agentur für Markenkommunikation GmbH, www.kaiserberg.de

Kontakt zur Redaktion:

Fax: 0209 165-3617

E-Mail: ele-kurier@ele.de, Internet: www.ele-kurier.de

Abbildungen: Thomas Berns (Titel, 2 o. l., 3, 4, 5 o., 5 u. l., 6, 12, 16 o. l.), Sascha Kreklau (2 o. r., 11 u., 13), Zukunftsinitiative Klima.Werk / EGLV (5 u. r.), Marc Dahlhoff (7 o., 10 o.), ELE (7 u.), Shutterstock (8, 9, 14 o., 16 Hintergrund, 16 o. r.), Wissenschaftspark Gelsenkirchen (10 u.), FC Schalke 04 (14 u.), Teamsport Philipp (15 M.), LANXESS arena (15 u.)

Im ELE Kurier wird aus sprachlichen Gründen häufig die männliche Form (zum Beispiel „Kunden“) gewählt. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Kennen Sie schon unsere Online-Ausgabe?
www.ele-kurier.de

Besuchen Sie uns



„
**Unser Netzwerk weiß aus Erfahrung,
 wie sich nachhaltig erfolgreiche
 Lösungen realisieren lassen.**
 “

Christian Gerhardt,
 Geschäftsführer der Elektro Gerhardt GmbH
 und Obermeister der Elektroinnung

Wir finden die beste Wärmelösung für Sie

Das neue Gebäudeenergiegesetz, das im September verabschiedet werden soll, stellt Hausbesitzer vor große Herausforderungen. Sie müssen entscheiden, mit welcher Heizungslösung sie zukünftig die immer strengeren Klimaschutzvorgaben erfüllen wollen. Als Grundlage für diese Entscheidung setzen viele auf eine kompetente Beratung – mit dem nötigen Weitblick und unter Beachtung aller Rahmenbedingungen. Einerseits geht es darum, die örtliche Versorgungssituation nachhaltig richtig einzuschätzen. Andererseits müssen Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Elektrohandwerk Hand in Hand arbeiten.


Das ortsansässige Handwerk stellt die langfristige Wartung und Pflege innovativer Wärmekonzepte sicher.

Martin Rüssel
 Geschäftsführer der M. Rüssel GmbH und
 Obermeister der Innung für
 Sanitär-Heizung-Klima Gelsenkirchen

Das ist die Voraussetzung dafür, dass der kostenbewusste Umbau der Wärmeversorgung gelingen kann. Deshalb treibt ELE die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit mit dem lokalen Handwerk in der Emscher-Lip-

pe-Region konsequent voran. Ziel ist es, im beständigen Austausch optimale Lösungsansätze zu finden und Synergieeffekte zu schaffen. Wer sich kompetent zur persönlichen Heizungslösung der Zukunft beraten lassen möchte, ist beim Netzwerk aus lokalem Handwerk und ELE bestens aufgehoben – jetzt und in Zukunft.

Mehr Infos: www.ele.de/heizkomfort

A man with short grey hair, wearing a light blue short-sleeved button-down shirt and khaki pants, stands with his arms crossed in a park-like setting with many green trees in the background. The lighting is bright and natural.

STADTÖKOLOGIE

Mit *Tatkraft* den *Klimaschutz* *vorantreiben*

Mehr Grün ist in Städten dringend nötig, um die Effekte des Klimawandels abzufedern. Was ist bei der Auswahl und Pflege von Bäumen und Pflanzen zu beachten? Und was kann bei Wohngebäuden passieren, um unsere Lebensqualität nachhaltig zu steigern?

Dr. Matthias Holzmann ist als Leiter der Abteilung Grün und Wald bei den Gelsendiensten für die Pflege der über 100.000 Bäume sowie der Parkanlagen und Grünflächen in Gelsenkirchen zuständig. Der Klimawandel wird für Holzmann besonders bei Neupflanzungen von Stadtbäumen offenkundig: „Früher hieß es, dass ein neu gepflanzter Baum fünf Jahre gewässert werden muss, um sich selbst zu versorgen.“ Jetzt braucht es aufgrund von Hitze und Trockenheit wesentlich länger, bevor ein Baum ohne künstliche Bewässerung auskommt.

Deshalb legt sein 300 Personen starkes Team sehr viel Aufmerksamkeit auf den neuen Baumbestand. Dass er wächst und gedeiht, ist wichtig. Denn schließlich binden Bäume CO₂ und verbessern das Stadtklima deutlich. Die positiven Effekte von Bäumen auf unsere Lebensqualität werden bei der Platanenallee in der Zepelinstraße greifbar. „Dieser 120 Jahre alte Baumbestand bringt eine spürbare Abkühlung in die verdichtete Großstadt“, sagt Holzmann.

Bepflanzung besser abstimmen

Häufig hört Holzmann besorgte Stimmen, wenn in Grünanlagen das Gras braun wird. Auch das ist eine Folge der zunehmenden Hitzesommer. „Es muss jedoch nicht alles gewässert werden, denn Rasen erholt sich sehr schnell, wenn die Hitzeperiode vorbei ist. Wichtig ist, mit der Natur zu arbeiten.“ Ein Satz, den Holzmann auch jedem Gärtner mitgibt: „Bei Grünflächen muss man genau auf die örtlichen Gegebenheiten schauen. Nur bei klarer Kenntnis über die jeweiligen Bedingungen, kann man gezielt und richtig bepflanzen.“

Dr. Holzmann: „Unsere Platanenallee zeigt, wie der Baumbestand zu unserer Lebensqualität beiträgt.“

Im Zweifel rät Holzmann, den Erfahrungsschatz einer lokalen Gärtnerei zu nutzen. Denn auch ohne großen Pflegeaufwand oder Bewässerung lässt sich das Stadtklima verbessern – zum Beispiel mit klimaresistenten Bäumen, Kräutern und Sträuchern im eigenen Garten.

Dachbegrünung wird gefördert

Um Gebäude aktiv in den Klimaschutz einzubinden, hat Henrike Abromeit das Programm „10.000 Grüne Dächer“ mit angestoßen. Die Bottroper Stadtkoordinatorin in der Zukunftsinitiative Klima.Werk erklärt: „Im Ruhrgebiet grenzt durch die Verstädterung eine Hitzeinsel an die nächste. Um den Klimaveränderungen zu begegnen, können Bürgerinnen und Bürger mit anpacken.“ Der Zusammenschluss aus 16 Emscher-Kommunen und der Emschergenossenschaft gibt Privatpersonen eine einfache Förderung an die Hand, um Dächer zu begrünen.

Zu den Vorteilen sagt Abromeit: „Grüne Dächer halten im Sommer Häuser kühl und sorgen im Winter für weitere Dämmung. Damit mildern sie Hitze effektiv ab. Gleichzeitig hilft eine Dachbegrünung auch gegen Starkregen. Denn Feuchtigkeit wird auf grünen Dächern gespeichert und verzögert in die Kanalisation abgegeben.“ Zudem dienen Dachbegrünungen auch dem Lärmschutz und haben positive Effekte auf die Biodiversität.

Das Klima.Werk unterstützt die Begrünung von Dächern und Fassaden wie hier an der Westseite des Parkhauses am Hauptbahnhof Bottrop.



Henrike Abromeit
Stadtkoordination
Bottrop

„**Grüne Dächer wirken wie eine Isolations-schicht.**“

Jetzt mitmachen
und das eigene Dach
begrünen

[www.klima-werk.de/
gruendachfoerderung](http://www.klima-werk.de/gruendachfoerderung)

Für Flächen kleiner als 60 Quadratmeter hat das Klima.Werk ein vereinfachtes Verfahren aufgelegt, bei dem eine Dachbegrünung mit 50 Euro pro Quadratmeter gefördert wird. Aber auch größere Flächen werden mit höheren Förderbeiträgen unterstützt.

Grüne Wärme schont das Klima

Ein Ansatz, an den die Frage anschließen muss, wie Wohngebäude über eine Heizungssanierung künftig klimafreundlicher werden. Schließlich fallen 30 Prozent der CO₂-Emissionen im Gebäudebereich an. Guido Imping, ELE-Experte für nachhaltige Heizungskonzepte, sagt: „Es gibt Techniken wie zum Beispiel die Klima-Wärmepumpe, mit der sich recht einfach ein Großteil der fürs Heizen benötigten Wärme aus klimafreundlichem Ökostrom gewinnen lässt, ohne direkt die gesamte Heizinfrastruktur umzubauen.“

Denn auch das ist für den Klima- und Umweltschutz eine unumstößliche Tatsache: Nur wenn der Einsatz fossiler Energieträger im Gebäudebereich reduziert wird, ist das Ziel erreichbar, den weltweiten Temperaturanstieg auf maximal zwei Grad Celsius zu beschränken. ■



Im Jahr 2019 hat Laura Hader bei der ELE ihre duale Ausbildung angefangen. „Die Entscheidung, sich bei der ELE als Industriekaufrau ausbilden zu lassen und gleichzeitig an der FOM ein Bachelorstudium im Studiengang Business Administration zu absolvieren, war aus meiner Sicht goldrichtig“, erklärt die 23-Jährige.

Studie untersucht Erfahrungen mit E-Mobilität bei Fernreisen

Denn das Ausbildungsprogramm der ELE vermittelt nicht nur viel Wissen, das für den weiteren Berufsweg entscheidend ist. Es gibt Auszubildenden auch Freiheiten, neue Erkenntnisse einzubringen. Laura erzählt: „Ich habe während meiner Ausbildung viele verschiedene Abteilungen der ELE kennengelernt. Besonders wohlgefühlt habe ich mich im Vertragswesen, wo ich unsere E-Mobilitätskunden betreut habe. Daraus ist dann auch die Idee für meine Bachelorarbeit entstanden.“ Darin hat sie das Potenzial von E-Mobilität bei Urlaubsreisen anhand einer Befragung von ELE-Kunden untersucht.

Sie erklärt: „In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Reichweite von E-Fahrzeugen sowie die Herausforderung, un-



EINFACHER ALS GEDACHT?

Mit dem E-Auto auf Reisen

Eine Ausbildung bei der ELE liefert spannende Erkenntnisse. Dafür ist Laura Hader das beste Beispiel. Sie hat das Thema ihrer Abschlussarbeit für ihr duales Studium aus Gesprächen mit ELE-Kunden gewonnen: Wie gut eignet sich das E-Auto für längere Urlaubsfahrten?

terwegs zu laden, als Hemmschuhe genannt. In meiner Befragung wird deutlich: E-Fahrer sehen die Situation deutlich gelassener.“ Die Studienteilnehmer legten Strecken zwischen 400 und 1.200 Kilometern zurück, die mit bis zu drei Ladevorgängen bewältigt wurden. Probleme, eine öffentliche Ladesäule zu finden, hatte die Mehrheit der Befragten nicht. Kritisiert wurde jedoch, dass die Anmeldung bei einer Vielzahl von Apps verschiedener Lade-Anbieter nötig ist, um überall laden zu können. Die Ladesituation sei aber insgesamt unproblematisch – und somit auch die Reise mit dem E-Auto.

Pausen tragen zur Sicherheit bei

Überrascht war Laura davon, wie positiv der Gesamteindruck vom Reisen mit dem E-Fahrzeug war. Die Teilnehmer merkten durchweg an, dass sie mehr Fahrspaß hätten. Von einer weiteren positiven Erkenntnis der E-Fahrer hat Laura darüber hinaus zu berichten: „Durch die Ladepausen

fühlen sich die Menschen auf ihren Reisen entspannter und haben den Eindruck, verkehrssicherer unterwegs zu sein. Ich habe mit niemandem gesprochen, der seinem Verbrennerfahrzeug hinterhertrauert.“

JETZT PLANEN UND UMSETZEN

Einfache Ladelösungen mit ELE

Auch wer zur Miete wohnt, kann sich den Wunsch relativ einfach erfüllen, sein Elektroauto zu Hause zu laden. Den Weg zur eigenen Wallbox hat der Gesetzgeber freigeräumt. ELE bietet die passenden Umsetzungskonzepte.



Wenn direkt mehrere Stellplätze mit Wallboxen ausgestattet werden, ergeben sich deutliche Kostenvorteile.

In der Regel ist mit dem Wunsch nach einem E-Auto auch der Wunsch nach einer eigenen Wallbox vor der Haustür, in der Garage oder am Fahrzeug-Stellplatz verbunden. Seit Dezember 2020 haben auch Mieter das Recht auf eine eigene Wallbox – es sei denn, besondere Umstände, zum Beispiel der Denkmalschutz, sprechen dagegen.

Interessen koordinieren

Wer sich für den Ausbau von Ladeinfrastruktur für ein E-Fahrzeug interessiert und zur Miete wohnt, geht mit seinem Wunsch am besten aktiv auf seinen Vermieter oder die Eigentümergemeinschaft zu. Wichtig ist, frühzeitig mit dem Vermieter ins Gespräch zu kommen, um generelle Fragen zum Umfang und zur Kostenaufteilung der Umbauten zu klären.

Viele Vermieter stehen dem Thema aufgeschlossen gegenüber, denn schließlich steigert eine vorhandene Ladeinfrastruktur auch die Attraktivität eines Mietobjekts. Sollten sich weitere Mieter dafür interessieren, dass im

oder am Gebäude Lademöglichkeiten geschaffen werden, vereinfacht das die Koordination.

Vom Konzept bis zur schlüsselfertigen Umsetzung

Als technischer Ansprechpartner bringt die ELE ihre ganze Expertise ein, um auch komplexe Projekte nachhaltig umzusetzen. ELE-Mobilitätsexperte Moritz Eckstein erklärt: „Bei einem Vor-Ort-Termin wird schnell deutlich, welche Umsetzungsmöglichkeiten es gibt und welche Lösungen für alle Beteiligten nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll sind. Zusätzlich begleiten wir das auch mit einer eigenen Förderung.“



Ihr Ansprechpartner:

Moritz Eckstein

Erreichbar unter:

moritz.eckstein@ele.de

Weitere Infos unter:

www.ele.de/e-mobilitaet

Komplettlösungen bieten Kostenvorteile

Gerade bei Mehrfamilienhäusern bieten sich Komplettlösungen an, die im Paket günstiger und in der Lage sind, dem zukünftig wachsenden Ladebedarf gerecht zu werden. Eckstein sagt: „Unser Angebot schließt nicht nur alle Arbeiten vom Tiefbau bis hin zu allen Elektroinstallationsleitungen ein, sondern umfasst auch das intelligente Lastmanagement bis hin zur Abrechnung des Fahrstroms.“

WÄRMEKONZEPTE IM VERGLEICH

Welche Heizung passt zu Ihnen?

Ab 2024 läutet das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) den Wechsel auf klimafreundliche Heizsysteme ein. Welche Vor- und Nachteile haben aktuelle Heizsysteme? Und welche Lösungen sind zukunftssicher?

Wärme muss in Neubauten ab 2024 mit einem 65-prozentigen Anteil erneuerbarer Energien erzeugt werden. Beim Heizungsaustausch in Bestandsgebäuden gelten Übergangsregeln, Beratungen werden Pflicht. Bis 2028 müssen Kommunen zudem eine Wärmeplanung vorlegen, die Antwort auf die Frage gibt, ob ein klimaneutrales Gasnetz (Biogas oder Wasserstoff) aufgebaut wird.

Das macht aktuell für viele Hausbesitzer die Entscheidung nicht einfach, wie eine in die Jahre gekommene oder defekte Heizungsanlage ersetzt werden soll. Fragen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit rücken zunehmend in den Blick. Wir geben Ihnen schon jetzt einen ersten orientierenden Überblick.



Wärmepumpe (Luft-Wasser)

Wärmepumpen sind die ideale Lösung für Neubauten und Bestandsgebäude, die gut gedämmt und mit einer Fußboden- oder Flächenheizung ausgestattet sind. Sie haben einen geringen Stromverbrauch und sind wartungsarm. Hohe Investitionskosten werden teilweise durch staatliche Förderungen abgedeckt. Bitte beachten Sie: Bei diesen Lösungen fallen erhöhte Kosten für die Anschaffung bzw. Bereitstellung der Heizung und gegebenenfalls für erforderliche bauliche Sanierungsmaßnahmen an.



Klima-Wärmepumpe

Fängt Spitzen im Wärmebedarf ab.

Klima-Wärmepumpen bestehen aus einem Außengerät und einem oder mehreren Innengeräten, die jeweils einen Raum beheizen. Das System ergänzt die vorhandene Hauptheizungsanlage und senkt damit die Gesamtemissionen. Die Investitionskosten sind relativ gering, Fördermöglichkeiten gibt es derzeit nicht.



Hybridheizung

Hybridheizungen kombinieren eine Wärmepumpe mit einer vorhandenen Gas-Brennwertheizung. Sie bieten sich für Bestandsgebäude an, bei denen eine Dämmung nur schwer realisierbar ist. Die Gasheizung wird nur für die kältesten Tage des Jahres genutzt. Die Kosten für die Investition in gleich zwei Systeme sind hoch, Förderungen jedoch verfügbar.



Pellet-Heizung

Pellet-Heizungen bieten sich für Mehrfamilienhäuser mit schlechter Dämmung an. Schwer kalkulierbar sind die zukünftigen Kosten für den Pellet-Rohstoff Holz. Pellet-Heizungen sind aufgrund mechanischer Komponenten wartungsintensiver als andere Heizsysteme. Zudem wird Platz zur Lagerung der Pellets benötigt. Förderungen sind verfügbar.



Öl-Brennwertheizung

Öl-Brennwertheizungen sind wie Gasheizungen weit verbreitet. Öl hat eine schlechte Klimabilanz und wird wahrscheinlich immer teurer. Daher sind Ölheizungen nicht zukunftssicher. Der Einsatz von Ölheizungen wird künftig wohl nur noch in begrenztem Umfang in Verbindung mit einer Wärmepumpe möglich sein.



Gas-Brennwertheizung

Wenn Sie schnell und wirkungsvoll Energie sparen wollen und eine Wärmepumpen-Lösung aus baulichen oder finanziellen Gründen für Sie nur schwer realisierbar ist. Bitte beachten Sie: Eine Erdgas-Brennwertanlage von ELE lässt Ihnen Spielraum für die Zukunft. Denn Sie können die Heizung später zu einer effizienten Hybridanlage aufrüsten oder nach Vertragsende auf eine gänzlich andere Heizungstechnologie umsteigen.



Fernwärme

Bei der Fernwärme versorgt ein zentrales Heizkraftwerk oder eine Wärmequelle ganze Stadtteile. Damit ist sie aus Sicht von Haushalten eine einfach umsetzbare Wärmelösung, sofern ein Anschluss an die Fernwärmeinfrastruktur möglich ist oder ausgebaut wird. Für die Klimabilanz ist der Heizkraftwerksbetreiber verantwortlich.



Elektrospeicherheizung

Die richtige Entscheidung, wenn Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung mit einer Elektrospeicherheizung ausgestattet ist und der Wechsel zu einer anderen Technologie sich von daher nur schwer oder gar nicht realisieren lässt. Bitte beachten Sie: Unsere Lösungsangebote für E-Heizungen lassen sich einfach und kostengünstig realisieren und führen schnell zu wirkungsvollen Energieeinsparungen.

Pro und Contra auf einen Blick

	Wärmepumpe (Luft-Wasser)	Klima-Wärmepumpe	Hybridheizung	Elektrospeicherheizung	Pellet-Heizung	Gas-Brennwertheizung	Öl-Brennwertheizung	Fernwärme
Investitionskosten	-	+	-	+	-	+	+	+
Energie- und Betriebskosten	+	+	+	○	○	-	-	○
Energieeffizienz	+	+	+	○	+	+	○	○
Klimafreundlichkeit	+	+	+	+	○	-	-	○
Zukunftssicherheit	+	+	+	+	+	-	-	+
Fördermöglichkeiten	+	-	+	-	+	-	-	+

Ausbildungsplatz gesucht? Jetzt bewerben!



entscheiden und ihn – erfahrungsgemäß dann sehr zielstrebig und erfolgreich – verfolgen.“

Im kaufmännischen Bereich begrüßt die ELE fünf neue Azubis. Zwei angehende Industriekaufleute verknüpfen ihre Ausbildung mit einem begleitenden Studium. Ausbildungsleiterin Ina Burgard-Weidner sagt: „Wir legen uns richtig ins Zeug, um unseren Azubis eine gute Ausbildung zu bieten. In der ELE-Gruppe haben sie in den nächsten Jahren eine sehr gute berufliche Perspektive.“

18 junge Menschen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung bei ELE und EVNG begonnen und gute Aussichten auf eine Karriere in der ELE-Gruppe. Denn das Unternehmen setzt darauf, dass sich ein Großteil der Azubis nach dem Abschluss seiner Ausbildung im Unternehmen weiterentwickelt.

Ausbildung mit Perspektive

In den technischen Berufen erlernen

zwei der neuen Auszubildenden den Beruf des Mechatronikers für Gastechnik. Elf Azubis streben einen Abschluss als Elektroniker für Betriebstechnik an. Michael Fischedick, Leiter der Ausbildungswerkstatt für die technischen Azubis, erklärt: „Nach wie vor wählen nur sehr wenige Frauen unsere technische Ausbildung. Umso mehr freuen wir uns, wenn sich junge Kolleginnen für diesen Weg

Bewerbungsphase für 2024 läuft

Die Bewerbung für den Ausbildungsstart 2024 ist jetzt schon möglich. Auch im nächsten Jahr werden wieder Azubis in den genannten Berufen gesucht. Daher: Nicht warten, sondern jetzt bewerben!



Weitere Infos unter
karriere.ele.de

3D-Druck: Technikspaß für Jugendliche

Wie funktioniert 3D-Druck? Das können Schülerinnen und Schüler in den Herbstferien im Wissenschaftspark Gelsenkirchen selbst herausfinden.

Vom 10. bis 12. Oktober haben Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse Gelegenheit, beim ELE-3D-Druckworkshop mit der innovativen Technik zu tüfteln. Jeweils von 13:30 bis 16:30 Uhr besteht die Chance, spielerisch den Umgang mit der 3D-Technik vom digitalen Entwurf bis zum anschließenden Ausdruck zu lernen.

Schnell sein lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der kostenlose Workshop findet im Schülerlabor EnergyLab des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen statt. Eine Anmeldung ist bis zum 4. Oktober 2023 möglich.

Weitere Infos unter
www.zdi-gelsenkirchen.de





ella ist oft meine Rettung!

ella gewinnt immer mehr Fans. Insgesamt 100 Exemplare unserer mit Ökostrom betriebenen Stadtflyter sind in Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck einsatzbereit.

Die Vorteile von ella liegen auf der Hand, erklärt Ralf Bahr. Der 57-jährige Diplom-Informatiker ist ella-Fahrer der ersten Stunde. „ella ist super praktisch. In der App sehe ich sofort, wo in meiner Nähe eine freie ella steht. Mit ihr bin ich in wenigen Minuten in der Innenstadt. Das geht schneller als mit dem Auto und ich spare mir die Parkplatzsuche. Damit ist das Angebot auch vom Preis her unschlagbar. Da jede ella mit zwei Helmen ausgestattet ist, kann auch meine Frau ganz einfach mitfahren.“

Ralf Bahr nutzt ella auch als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Er sagt: „Ich fahre viel Bus und Bahn. Klappt der Anschluss nicht, ist die nächste ella meine Rettung. Und das Beste daran ist, dass ich sie einfach direkt an meinem Zielort abstellen und meine Fahrt beenden kann.“ Das gilt überall im ELE-Land in Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck.

ella
Dein grüner Stadttroller

Installieren auch Sie die ella-App!
Infos unter: www.ele.de/ella

ELE Center Gladbeck: gut angenommen

Die Neueröffnung des ELE Centers in Gladbeck ist ein voller Erfolg. Nur 200 Meter liegt die neue Location vom ehemaligen Standort entfernt – doch das großzügige Ambiente, das breit gefächerte Beratungsangebot und die bessere Lage machen den Unterschied.

Jana Balster, die das neue ELE Center mit geplant hat, freut sich: „Das ELE Center wird sehr gut angenommen. Wir sind erstaunt, dass der Umzug in die Innenstadtlage für so viel mehr Frequenz sorgt. Unsere Mitarbeiter berichten, dass viele Kunden einfach einmal vorbeischauchen, um sich über unsere Produktpalette und unsere Beratungsangebote zu informieren.“

Durch die Laufkundschaft sind die Wartezeiten ab und zu mal etwas länger. „Dadurch, dass die Räume klimatisiert und die Wartebereiche großzügig gestaltet sind, sind vertrauliche Gespräche viel angenehmer und entspannter zu führen.“

„Natürlich haben angesichts der Umsetzung der Strom- und Gaspreisbremsen viele Kunden Fragen zu ihren aktuellen Verträgen und Tarifen“, erklärt Balster. „Wir sehen aber auch ein konstant hohes Interesse an allen Fragen, die zum einen das Thema Energiesparen betreffen. Zum anderen kommen immer mehr Kunden auf uns zu, die sich dafür interessieren, mit einer Photovoltaik-Anlage selbst



Strom zu produzieren oder ihre Heizung zu modernisieren.“

Besuchen Sie uns in der Hochstraße 17 und überzeugen Sie sich selbst von der breiten Angebotspalette der ELE.

ÖSTERREICHISCHE PALATSCHINKEN

Ein Wohlfühl-Gericht für jede Gelegenheit



1924 eröffnete der Jammerkrug in Gladbeck seine Pforten. Historisch lagen Amtsgericht sowie Finanz- und Polizeiamt in unmittelbarer Nähe. Damals versprach der Jammerkrug Trost und Erholung nach den Entscheidungen der Beamten. Heute steht das Restaurant für schöne Stunden in rustikalem Ambiente.

Seit 1976 führt die Familie Gajic das Restaurant mit angeschlossenem Hotel. Die Räumlichkeiten bieten neben schmackhaftem Essen auch reichlich Gelegenheit, ausgelassen zu feiern, denn der Jammerkrug verfügt über einen eigenen Saal für Hochzeiten, Jubiläen und Geburtstage. Im Sommer lädt zudem die lauschige Terrasse zum Verweilen ein.

Die Küche von Marko und Andriana Gajic ist international geprägt und wird von monatlich wechselnden saisonalen Gerichten begleitet. Besonderes Highlight ist die Steak-Karte. Im Jammerkrug wird in einem speziellen 800-Grad-Ofen gegrillt – sehr heiß und sehr kurz, das macht die Steaks besonders schmackhaft und saftig.

Mehr Infos unter: hotel-jammerkrug.de

Zutaten

für 4 Personen

Für die Palatschinken

- 300 g** glattes Mehl
- 500 ml** Milch
- 3** Eier
- Salz
- Mineralwasser
- Sonnenblumen- oder Rapsöl zum Braten

Für die Füllung und Beilage

- Selbst gemachte Fruchtarmelade
- Aufgeschlagene Sahne
- Frische Früchte oder frisches Obst (alternativ: Nüsse oder Schokolade)
- Eis

Zubereitung

Mehl, Milch und Eier gut verquirlen und mit einer Prise Salz würzen. Der Teig soll eher dünnflüssig sein. Gegebenenfalls mit Mineralwasser „verlängern“. Den Teig direkt verarbeiten, nicht ruhen lassen.

Ein wenig Öl in einer Gusseisenpfanne erhitzen. Damit die Palatschinken gleichmäßig werden, darf die Pfanne nicht zu heiß sein. Mit einem Schöpflöffel den Teig mitten in die Pfanne geben und einmal schwenken, damit der Teig hauchdünn den ganzen Boden bedeckt. Nach einiger Zeit mit dem Pfannenwender wenden und von der zweiten Seite bräunen.

Die Palatschinken mit Marmelade bestreichen, zusammenklappen oder -rollen und mit Sahne sowie frischen Früchten und Eis anrichten.

Gewinnen Sie einen Besuch im Jammerkrug!
Siehe Rätselfseite

ELE BEI ALLEN MANNSCHAFTEN DABEI

VfL Gladbeck geht zuversichtlich in die Saison



Zum Saisonauftakt spielte der VfL gegen Zweitligist Tusem Essen – da war die Halle richtig voll.

Nach dem unglücklichen Abstieg in der letzten Saison schaltet der VfL in dieser Spielzeit wieder auf Angriff. Die Saisonöffnung am 12. August hat gezeigt, dass nicht nur die erste Mannschaft gut vorbereitet ist – auch die Jugendmannschaften sind voll dabei.

Tim Deffte, Leiter der Handball-Abteilung des VfL, erklärt: „Wir spielen in einer der stärksten Oberligen, in der unsere Zuschauer viele packende Spiele erwarten können.“ Der Anspruch lautet, oben mitzuspielen. Die Chancen stehen gut, denn die erste Mannschaft ist nach dem knappen Abstieg zusammengeblieben.

Neuer Mann an der Seite

Für die erste Mannschaft verantwortlich ist ab jetzt das Gladbecker Eigengewächs Thorben Mollenhauer, der selbst in vielen wichtigen Spielen der entscheidende Mann für den VfL war. Ab sofort über-

nimmt er die Verantwortung im Training und an der Seitenlinie. Sein Vorgänger Sven Deffte rückt in die Position des Sportdirektors und wird sich vor allem der Entwicklung des Nachwuchses widmen.

Erfolgreiche Kooperation

Im letzten Jahr haben sich VfL und TV Gladbeck zur Jugendspielgemeinschaft (JSG) zusammengeschlossen und entwickeln seitdem die männliche Handballjugend in Gladbeck von der A- bis zur C-Jugend gemeinsam. Kai Brockmann, Ressortleiter männliche Jugend, erklärt: „Ziel ist es, jedem Jugendlichen eine

Mannschaft zu bieten, in der er sich auf seinem Level messen kann.“

ELE ist übrigens bei allen Mannschaften mit dabei. Insgesamt 28 Handballmannschaften laufen dieses Jahr mit dem ELE-Logo auf. Tim Deffte freut sich, dass nicht nur die ELE den Verein mit ihrem Sponsoring kräftig unterstützt. Auch als Trikohersteller konnten echte Lokalpatrioten gewonnen werden. Deffte: „Da sind jetzt zum ersten Mal die Grubenhelden mit an Bord, die wie wir für Gladbeck stehen.“

ELE-AKTIONEN

Nutzen Sie jetzt die Vorteile der digitalen ELE Card

Gut 3.000 Rabatte, eine Vielzahl von Online-Shopping-Angeboten und unsere Gewinnspiele in einer App – das bietet die digitale ELE Card. Mit ihr wissen Sie immer sofort, welche Events auf Sie warten.

Die digitale ELE Card ist Ihr mobiler Freizeit-Navigator. Mit ihr finden Sie schnell und komfortabel Ihre Lieblingsangebote und Rabattvorteile aus mehr als 3.000 Einträgen. Sie interessieren sich für ein Event? Dann können Sie es mit wenigen Klicks in der App buchen. Die Navigationsfunktion der App bringt Sie dann auf dem kürzesten Weg an den Veranstaltungsort.

Alle Highlights im Blick

Verpassen Sie nie wieder etwas, das Sie interessiert. Die digitale ELE Card informiert Sie direkt, wenn wir neue Highlights für Sie einstellen. Mit unserer Kundenkarte gewinnen Sie mehr Komfort und sind besser informiert. Selbstverständlich gelten auch bei der digitalen ELE Card alle Vorteile für Ihre ganze Familie.

Entdecken Sie die zahlreichen Funktionen der digitalen ELE Card. Wie es geht? Ganz einfach: Laden Sie sich die App „ELE Card mobil“ auf Ihr Smartphone. In wenigen Schritten aktivieren Sie Ihre digitale ELE Card mit Ihrer ELE-Kundenummer und Ihrer ELE-Card-Nummer. Schon profitieren Sie von allen Vorteilen und haben Ihre ELE Card auf dem Handy immer griffbereit.



Laden Sie sich jetzt die ELE Card mobil für Android- oder Apple-Smartphones herunter.



Als Ballkind beim S04

Unser S04 arbeitet in dieser Saison am Projekt Wiederaufstieg. Junge Fans mit einer ELE Card in der Familie können die Schalker Knappen beim Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin am 8. Oktober tatkräftig unterstützen. Unsere ELE-Ballkinder laufen zusammen mit der Mannschaft auf und können unsere Blau-Weißen während des Spiels direkt vom Spielfeldrand aus anfeuern.

Das Beste daran: Ihr Kind kann zudem seinen eigenen Fanclub mitbringen. Drei Verwandte oder Freunde sind mit eingeladen. Für die Teilnahme muss unser ELE-Ballkind bei der Anmeldung zwischen 9 und 14 Jahre alt sein.

Weitere Infos: www.elecard.de/ballkind



ZOOM- Herbstferien- angebot

Für
Tier-
freunde

Vom 30. September bis zum 15. Oktober erhalten Sie und Ihre Familie 20 Prozent auf die „Weltreise an einem Tag“ im Herzen des Ruhrgebiets. Besuchen Sie die ZOOM Erlebniswelt und nutzen Sie den Preisvorteil gegenüber dem regulären, nicht rabattierten Eintrittspreis der Einzeltageskarten für maximal zwei Erwachsene und drei Kinder. Holen Sie sich dazu Ihren Coupon und zeigen Sie ihn zusammen mit Ihrer ELE Card im Service Center oder an den Tageskassen der ZOOM Erlebniswelt vor.

20 Prozent Rabatt vom 30. September bis 15. Oktober 2023

Infos und Coupon: www.elecard.de/zoom-herbstferien

Gardena-Aktion im Düsing Gartenfach- markt



Der Düsing Gartenfachmarkt macht allen ELE-Card-Inhabern ein ganz besonderes Angebot. Der Gelsenkirchener Spezialist rund um den Garten gewährt 25 Prozent Rabatt auf Gardena-Lagerware. Beim Kauf bekommt man mit der ELE Card an der Kasse zusätzlich einen 15-Prozent-Gutschein auf das Schärfen von Messern – Ihr Rasenmäher wird sich freuen!

Für
Hobby-
Gärtner

25 Prozent Rabatt auf Gardena-Lagerware

Weitere Infos: www.elecard.de/duelsing-september

Rabatt-Aktion bei Teamsport Philipp



Sportliebhaber mit ELE Card können bei Teamsport Philipp in Gladbeck gut gewappnet in ihre nächsten Aktivitäten starten: Sie erhalten eine Ermäßigung von 20 Prozent auf alle Freizeitartikel und von 30 Prozent auf alle Teamsportartikel bei Vorlage der ELE Card. Bei der Vielzahl an stilvollen Artikeln des Sport-Fachhändlers ist für jeden etwas Passendes dabei.

Für
Sport-
fans

20 Prozent auf Freizeitartikel und 30 Prozent auf Teamsportartikel

Weitere Infos: www.elecard.de/teamsport

Sarah Connor: „Not so Silent Night“

Für
Musik-
fans

Am 9. Dezember 2023 läutet Sarah Connor die besinnlichen Wochen des Jahres ein. Im Zentrum des Konzerts in der Kölner LANXESS arena steht Sarah Connors neues Weihnachtsalbum, mit dem sie – völlig frei von Cover-Versionen – in vielen Facetten die schönste Zeit des Jahres beschreibt. Lassen Sie sich verzaubern.

20 Prozent Rabatt

Mit der ELE Card erhalten Sie Premiumtickets exklusiv mit 20 Prozent Rabatt.

Weitere Infos: www.elecard.de/sarah





Kulinarische Gaumenfreuden

Gewinnen Sie drei Gutscheine im Wert von 80 € für einen Besuch im Restaurant Jammerkrug in Gladbeck.

Lassen Sie sich von der internationalen Küche und der gastlichen Wohlfühlatmosphäre im Jammerkrug verwöhnen. Marko und Andriana Gajic begrüßen Sie zu einem traumhaften Abend in ihrem Lokal in der Friedrichstraße. In rustikalem Ambiente haben Sie die Möglichkeit, internationale Speisen à la carte zu wählen – oder Sie entscheiden sich für eines der saisonal wechselnden Angebote.

griech. Buchstabe	Stadt in Japan	Abk.: Touringclub der Schweiz	Wüste in Nordafrika	franz. Johannisbeerlikör	biblische Frauengestalt (AT.)	durchsichtiger Farbübergang	Vermögenswerte	redlich
▶	▼	▼	salziges Kleingebäck	▶	▼		1	▼
Festessen ▶						ital. Teigwaren	Einstand im Tennis	
▶			stumpfsinnig, dumm	▶	13	▼	▼	▼
amerik. Raumfahrtbehörde		häufiger Papstname	südamerik. Aufgussgetränk		franz. Komponist (Maurice)		11	
▶		▼	▼	7	Biersorte	biblicher König		6
Hartwurst	Wurstfüllung		ind. Gewürzpflanze	▶			knielanger Anorak mit Kapuze	grafische Abb. v. Zahlenreihen
▶	▼	2	junger Hotelbediensteter	Gegenwartsform von sein		Asiat.-Pazif. Wirtschaftsbündnis		8
kurz für Abonnement		ital. ungekochte Würzsauce	▶	▼	5	▼	essbare Früchte	gekochter Obstbrei
4					südasiat. Staat (alter Name)		▼	
Kaltspeisen		mundartl.: Ziege	▶	12		Heilverfahren	10	
Kleider-, Mantelstoff			3		geröstete Weißbrotschnitte			

© RateFUX 2023-646-003

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung an:
Stichwort „Gewinnspiel“,
Postfach 10 26 42, 45826 Gelsenkirchen



Lösen Sie das Rätsel online unter: www.ele-kurier.de

Einsendeschluss: 16. Oktober 2023

Die Verlosung erfolgt am 17. Oktober 2023. Sammeleinsendungen können wir nicht berücksichtigen. Eine Auszahlung der Gewinne erfolgt nicht. Teilnahme ab 18 Jahre, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir, die ELE, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Lesen Sie unsere Datenschutzhinweise und die vollständigen Teilnahmebedingungen auf www.ele-kurier.de/rechtliches. Oder schreiben Sie uns, dann schicken wir Ihnen beides auch gern zu.